

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Demeterhof Breit:
Paul und Eugenie Brandsma
& Hannah aufm Kampe
Hinter der Breit
54516 Wittlich, RP
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 06571-32 48 / Fax: -26 47 23
hof@demeterhofbreit.de
www.demeterhofbreit.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

November 2020

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Demeter Hof Breit

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Demeter- hof Breit

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Bestes Bio aus der Region

Der Demeterhof Breit ist für Vieles bekannt, etwa für Käsespezialitäten aus eigener Herstellung oder den modernen Hofladen. Kurz: für Bestes Bio aus der Eifel und ein ganzheitliches Konzept von Tierhaltung bis hin zu Solidarischer Landwirtschaft.

„Unser Hof zeigt seit 30 Jahren, dass Ökolandbau eine echte Alternative ist, um in der Eifel eine vielfältige bäuerliche Landwirtschaft zu betreiben und zu erhalten“, sagt Paul Brandsma. So entstehen viele eigene Produkte aus der Region für die Region – wie etwa Eier, Getreide, Kartoffeln, Fleisch, Gemüse oder hofeigener Apfelsaft.

Kühe, Kreislauf und SoLaWi

Der Demeterhof Breit liegt am Stadtrand von Wittlich in der Eifel und wird seit 1990 von Paul und Eugenie Brandsma geführt. „Auf unserem Hof stehen die 22 Milchkühe im Mittelpunkt. Der geschlossene Betriebskreislauf nach biodynamischem Konzept spielt die zentrale Rolle“, erklärt Brandsma. „Das Futter der Tiere kommt von hier, die Milch wird vor Ort zu Käse sowie Quark verarbeitet und der Stallmist wird auf die Felder und Wiesen ausgebracht und trägt so zu einer guten Bodenfruchtbarkeit bei.“

Neben Ackerbau und Grünland gibt es seit 2018 eine Solidarische Landwirtschaft für den Gartenbau von Hannah aufm Kampe. Dieses Prinzip verbindet die Öko-Landwirtschaft mit Menschen, denen Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung wichtig sind.



Eigene Käserei, Hofladen und Verein

Die Brandsmas sind bekannt für ihre Rohmilch-Käsespezialitäten. Diese werden nach alter handwerklicher Tradition hergestellt. Hinzugegeben werden ausschließlich Meersalz sowie Kräuter und Gewürze aus kontrolliert biologischem Anbau. Auf diese Weise entstehen nach einer Reifezeit von einem bis sechs Monaten genussvolle Gouda-Käse in zahlreichen Varianten wie Natur, Bärlauch, Peperoni und Knoblauch. Sahnequark und Weichkäse runden die Produktpalette ab.

Für Vielfalt steht auch der 2016 neu gestaltete Hofladen, der auf 250 Quadratmetern eigene und regionale Bio-Produkte sowie ein ausgewähltes Naturkostsortiment bietet.

Der Hof ist Gemeinschaftseigentum von Hof Breit e.V. Der Verein fördert das Bewusstsein für das Zusammenspiel von Boden, Pflanze, Mensch und Tier, organisiert eine Reihe von Veranstaltungen und widmet sich der gemeinsamen Verantwortung für die Gestaltung von Kulturlandschaft. Von April bis Oktober gibt es auf Anfrage Hofführungen für Gruppen, Schulklassen und andere Interessierte wie etwa konventionelle Kolleginnen und Kollegen.

Hofladen geöffnet:

Di – Fr 9 bis 18 Uhr

Sa 9 bis 14 Uhr

Tel.: 06571-26 46 79

75 ha

Fläche: 25 ha Ackerfläche
und 50 ha Dauergrünland
inkl. Streuobst

1 ha

Gemüsebau (SoLaWi) mit
80 Teilnehmerfamilien

Tierhaltung:

Milchkühe und Nachzucht,
Mastrinder, Hühner in Mobilställen,
Mastschweine,
Schafe, Pferde

